Sabrina Seybold
Gleichstellungsbeauftragte
Verbandsgemeindeverwaltung
Sprendlingen-Gensingen
Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen
Telefon: (06701) 201-134
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@vg-sg.de
www.vg-sg.de

JAHRESBERICHT 2019-2021

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorstellung
2. Gesetzliche Grundlage
3. Aufgaben
4. Aktivitäten
5. Sprechstunde
6. Zusammenarbeit
7. Presseschau
8. Ausblick
9. Dank
10. Anlage Veranstaltungen

1.Vorstellung

Mit Wirkung vom 24.06.2019 wurde ich, Sabrina Seybold, vom Verbandsgemeinderat der VG Sprendlingen Gensingen zur neuen Gleichstellungsbeauftragen ernannt. Ich bin 42 Jahre alt und habe zwei Töchter (16 Jahre und 22 Jahre). Beruflich bin ich als Angestellte in einem Immobilienbüro tätig.

Mein persönliches Anliegen ist es, die Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde zu sein. Daher freue ich mich, über Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen, um eine Verbesserung der Gleichstellung der Frauen in unserer Verbandsgemeinde zu erreichen.

2. Gesetzliche Grundlage

- RLP Verfassung Artikel 17 Abs. 3
- Landesskreisordnung LKO RLP § 2 Abs. 9
- Gemeindeordnung § 2 Abs. 6
- Verwaltungsvorschriften zur GemO

3. Aufgaben

Schon im Grundgesetz Artikel 3 Abs. 2 steht geschrieben:
„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Dennoch erfahren Frauen im alltäglichen Leben vielfach Benachteiligung:

- Mädchen und Frauen sind immer wieder Opfer von körperlicher und seelischer Gewalt;
- bei gleicher Qualifikation verdienen Frauen meist weniger und haben schlechtere Aufstiegschancen;
- die Hauptlast bei der Kindererziehung, der Hausarbeit und der häuslichen Pflege von Angehörigen wird in den meisten Fällen von Frauen getragen;
- in Entscheidungspositionen, ob in Wirtschaft oder Politik, sind Frauen deutlich unterrepräsentiert.

Um eine Verbesserung der oben genannten Benachteiligungen zu erreichen, sehe ich folgende Hauptaufgabenbereiche für mich als Gleichstellungsbeauftragte:

- Ansprechpartnerin sein für Probleme im familiären, persönlichen oder beruflichen Umfeld,
- Hilfestellung in Not- und Krisensituationen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen
- Kontakt zu Frauengruppen, -verbänden und -initiativen, sowie anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen,
- Interessen für die Kommunalpolitik für Frauen wecken, stärken und ggfs. im Dialog mit Parteien, Verwaltung, Verbänden und Gremien zu unterstützen,
- die Öffentlichkeit durch Informationsveranstaltungen, Broschüren, Presseartikel etc. über gleichstellungsrelevante Themen aufklären.

4. Aktivitäten

Im Berichtszeitraum mussten auf Grund der Coronapandemie viele Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden. Eine Übersicht der geplanten, stattgefundenen und verschobenen Veranstaltungen findet sich im Anhang.

Veranstaltungen 2019

Fahrsicherheitstraining für Frauen

Hier konnten die Fahrerinnen sich selbst und das eigene Fahrzeug unter realistischen Bedingungen erproben und situationsangemessenes Verhalten einüben.

Wendo-Kurs Mutter Kind

Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „nein!“ zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis, auf der Straße usw. In diesem WENDO-Kurs können Mütter und ihre Töchter – gemeinsam und in teilweise parallel stattfindenden Gruppen – ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich mit den jeweils eigenen Möglichkeiten effektiv zu wehren.

Veranstaltung "Kocktail"

K.O.-Tropfen werden von den Täter*innen in den meisten Fällen in Getränke beigemischt. Gerade bei Festivals, in Kneipen, auf Uni-Partys oder Konzerten, aber auch auf privaten Feiern oder Treffen kann dies geschehen. Was verbirgt sich hinter der Bezeichnung „K.O.-Tropfen“? Welche Wirkung haben sie? Wo ist der Zusammenhang zwischen „K.O. Tropfen“ und Sexualisierter Gewalt? Was bedeutet es für betroffene Frauen und Mädchen, wenn sie unter Einfluss von K.O.-Tropfen sexualisierte Gewalt erleben? Wie können Frauen und Mädchen unterstützt werden?
Frau Eva Jochmann vom Frauennotruf Mainz e.V. – Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt, hat an diesem Abend die Fragen besorgter Eltern und Kinder beantwortet.

Veranstaltungen 2020

Frauenfrühstück Anni Braun

Es gibt tatsächlich mehr als nur den "kleinen" Unterschied zwischen
Frauen und Männern. Das zeigen neue wissenschaftliche Erkenntnisse.
Es gibt Unterschiede im Denken im Fühlen und im Verhalten.
Wenn wir diese Unterschiede kennen lassen sich viele Probleme im
Zusammenleben und Zusammenarbeiten von Frauen und Männern vermeiden.
Das Zusammenleben wird zwar nicht problemlos, aber doch um einiges einfacher.
Frau Anni Braun hat in Ihrer lustigen und aufgeschlossenen Art dieses Frauenfrühstück bereichert.

Patchworkfamilie und Erbrecht

Der Vortrag beschäftigte sich mit den Fragen einer Patchworkfamilie rund um das Erbrecht.
Wie sieht denn, im Falle einer Patchworkfamilie, das Erbrecht aus? Was kann verfügt werden und mit welchen steuerlichen Konsequenzen ist zu rechnen? Diese und weitere Fragen wurden von der Referentin Frau Silvia Simon (Rechtsanwältin, Geschäftsführerin Dornbach Rechtsanwaltsgesellschaft) beantwortet.

Wendo Kurs Mädchen

In diesem WENDO-Kurs können Mädchen gemeinsam mit anderen Mädchen Ihre ganz persönlichen Stärken entdecken und ausprobieren.
Die Mädchen lernen im Kurs

·sich zu wehren und sich aus unangenehmen Griffen zu befreien
·die Angst in Mut oder Wut zu verwandeln
·überzeugend „Nein!“ zu sagen, wann immer hnen danach zumute ist
·wie sie sich Hilfe holen können
·und wie viel Kraft und Ideen bereits in Ihnen stecken

Wendo-Kurs Frauen

WENDO – Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

Selbstverteidigung heißt, sich selbst zu vertrauen, der eigenen Kraft und dem eigenen Gefühl zu vertrauen. Für eine effektive Selbstverteidigung ist es wichtig, eine Einheit von Willen, Gefühl und körperlichen Reaktionsmöglichkeiten (Techniken) zu haben. Wenn Frauen ihre Angst nicht mehr beiseiteschieben, sondern sie annehmen, können sie die Angst als Warnsignal nutzen und daraus Stärke entwickeln.

Inhalte des Kurses sind:
das Erlernen von Techniken zur Abwehr von verbalen sowie körperlichen Angriffen, , Befreiungstricks, Einsatz von Sprache und Körperhaltungen, Reaktionstraining, Rollenspielübungen, Atem- und Meditationsübungen sowie Gesprächsrunden über alltägliche, offensichtliche und subtile Grenzüberschreitungen und Übergriffe sowie daraus resultierende Verhaltensmöglichkeiten für jede einzelne in ihren individuellen Fähigkeiten.

Veranstaltungen 2021

Zwischen Homeoffice und Homeschooling
-Neue Wege aus dem Stress-

Sie kennen das: Der Rechner ist im Dauerbetrieb, Konferenzen, Absprachen und Hausaufgabenpläne kommen digital ins heimische Wohnzimmer geflattert, und zwischen all den Aufgaben versuchen Sie, Ordnung und Übersicht zu schaffen und den normalen Haushalt zu wuppen. Meist gelingt es gut- aber zu welchem Preis? Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und das Gefühl, dauernd erreichbar sein zu müssen, bringen mehr Stress in den Alltag, als wünschenswert ist... und ein Ende ist vorerst nicht in Sicht.
Um aus dieser Lage gestärkt oder zumindest entspannt(er) hervorzugehen, ist das Wissen um Stress und den Umgang mit Stress hilfreich. Im Zoomtalk wurden diese Informationen kurz vermittelt, bevor es zu praktischen Hilfestellungen rund um den Familienalltag ging. Mit genug Raum für Austausch ließen sich viele Fragen beantworten und die nächsten Schritte in Richtung Gelassenheit besser gehen.

BiZ & Donna "vor Ort" 2021 digital -Stress gelassen meistern-
Eine Kooperation mit der Agentur für Arbeit Mainz

Die aktuelle Corona-Krise verändert gerade sehr viel: Mehr Abstand, mehr soziale Distanz, mehr Vereinsamung, mehr Home-Office, mehr Digitalisierung und mehr Aufgaben, die zu meistern sind. Viele große und kleine Veränderungen unseres "normalen" Lebens führen, laut Umfragen, häufig zu Stress. Wie wir und was wir als Stress erleben, hängt in starkem Maße von unserer Persönlichkeit ab. In dem Online-Vortrag konnten die Teilnehmer Ihre persönlichen "Stressoren" kennenlernen und erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, Stress zu reduzieren. Im Anschluss blieb Zeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Blickwechsel-Eine Fachfrauenreise nach Ruanda
Eine Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration gemeinsam mit dem Frauennotruf Mainz

Es ist nun über ein Jahr her, dass eine Fachfrauengruppe aus Mainz nach Ruanda reiste, um sich mit Kolleg*innen in Fraueneinrichtungen und –projekten auszutauschen – insbesondere über das Thema Gewalt an Frauen und die Ursachen dafür.
Der Vortrag hat mit den Bildern von dieser Reise die Arbeit von und mit Frauen zum Tabu-Thema Gewalt im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda gezeigt und von kulturübergreifenden Begegnungen berichtet. Die Referentin Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz hat das kleine afrikanische Land schon mehrfach bereist und viele Delegationen in der Mainzer Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt empfangen.

Stadtführung Mainzer Frauen-Frauen in Mainz
Eine Kooperation mit der VHS Sprendligen Gensingen

Erleben Sie Mainz von seiner weiblichen Seite: Nicht nur berühmte Schriftstellerinnen, Politikerinnen und frühe Frauenrechtlerinnen werden vorgestellt. Gewürdigt werden auch weniger bekannte Persönlichkeiten, wie z. B. die erste deutsche Polizistin und Streetworkerin. Ein unterhaltsamer Rundgang mit Überraschungen für alle Geschlechter!

5. Sprechstunde

Auf Grund der Pandemie haben die meisten Beratungstermine telefonisch stattgefunden. Viele Beratungen haben sich auch im Anschluss an eine Veranstaltung ergeben. Themenschwerpunkte der Gespräche waren Homeschooling/Homeoffice und die damit einhergehende Überlastung, ratsuchende Alleinerziehende, Gewalt in engen sozialen Beziehungen, Beruf/Wiedereinstieg, Kurswünsche unter anderem Selbstverteidigungskurse oder ein erste Hilfe Kurs für Männer.

6. Zusammenarbeit

Vernetzung und Unterstützung ist meines Erachtens nach ein sehr wichtiger Baustein meiner Arbeit. So stehe ich in engem Kontakt mit Frau Hansel (Leiterin Gleichstellungsstelle Kreisverwaltung Mainz Bingen) sowie meinen Kolleginnen der anderen Verbandsgemeinden im Kreis.
Ich freue mich auch über die Kooperationen mit dem Frauennotruf Mainz, der Agentur für Arbeit Mainz und der VHS Sprendlingen Gensingen. Eine gute Zusammenarbeit findet ebenso mit dem Beirat für Migration und Integration statt.

- Gleichstellungsstelle Mainz-Bingen
- kommunale Gleichstellungsbeauftragte
- Frauennotruf Mainz
- Agentur für Arbeit Mainz
- VHS Sprendlingen Gensingen
- Beirat für Migration und Integration VG Sprendlingen-Gensingen

7. Presse

AZ 17.08.2019

Unterstützerin auf vielen Ebenen

Sabrina Seybold ist Gleichstellungsbeauftragte in der VG Sprendlingen-Gensingen / Hilfe für Frauen in unterschiedlichen Situationen

Von Bernhard Brühl

VG SPRENDLINGEN-GENSINGEN. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt." So steht es im Artikel 3 des Grundgesetzes. Brauchen wir heute noch eine Gleichstellungsbeauftragte? Sabrina Seybold lächelt und sagt energisch „Ja". Seit dem 24. Juni ist die Aspisheimerin Gleichstellungsbeauftragte der VG Sprendlingen-Gensingen.

LEUTE

Eigentlich wollte die Mutter zweier Töchter und selbstständige Reitpädagogin FDP-Ratsfrau im VG-Rat und im Aspisheimer Ortsgemeinderat werden. Doch bei der Kommunalwahl im Mai hat es nicht ganz gereicht. „Und damit wären wir gleich beim ersten Thema", sagt sie. „Noch immer sitzen in den politischen Gremien in erster Linie Männer. Deshalb ist es auch ein großes Anliegen von mir, mehr Frauen für ein Engagement in VG- und Ortsgemeinderat zu bewegen. Ich möchte sie stärken und im Dialog mit Parteien, Verwaltung, Verbänden und Gremien unterstützen".

Als es mit dem Mandat nicht geklappt hatte, kamen ausgerechnet Männer auf sie zu und fragten, ob sie nicht für die Stelle als VG-Gleichstellungsbeauftragte kandidieren wolle. Und Sabrina Seybold wollte. „Ich wollte mich auf jeden Fall irgendwie engagieren." Einstimmig wählte sie der VG-Rat zur Gleichstellungsbeauftragten. Zuständig ist Seybold für die Frauen, aber – und das betont sie ganz besonders – auch für die Männer der zehn Ortsgemeinden in der VG.

Engagiert sich für Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau: Sabrina Seybold aus Aspisheim. Foto: Thomas Schmidt

> *Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „Nein" zu Belästigung und alltäglicher Gewalt.*
>
> Sabrina Seybold, Gleichstellungsbeauftragte

Können eigentlich auch Männer Gleichstellungsbeauftragte werden? Eindeutig nein. In einer Verwaltungsvorschrift zum Paragraph 3 der Gemeindeordnung heißt es, dass die Gleichstellungsstelle von einer Frau geleitet werden soll. Sonst bietet die Gemeindeordnung zur Gleichstellungsbeauftragten kein Gerüst. Nur, dass sich jemand dieser Aufgabe widmen soll. Was sind nun die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten? Aus Sabrina Seybold sprudelt es nur so heraus. „Ansprechpartner für Probleme im familiären, persönlichen oder beruflichen Umfeld, Hilfestellung in Not und Krisensituationen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen, Kontakt zu Frauengruppen, Verbänden und Initiativen sowie anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen… – und sie klärt durch Info-Veranstaltungen, Broschüren und Presseartikel über gleichstellungsrelevante Themen auf."

Eine solche Veranstaltung unter dem Motto „Starke Mütter – starke Töchter" findet zum Beispiel am 30. September, 10 bis 14, und am 1. Oktober, 10 bis 16 Uhr in der Gutenbornhalle in Aspisheim statt. „Immer mehr Mädchen und Frauen sagen ‚Nein' zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis und auf der Straße", erklärt Seybold. „In einem sogenannten Wendo-Kurs können Mütter und ihre Töchter ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich zu wehren. Aber auch in schwierigen Lebenssituationen wie Trennung, Scheidung, Mobbing und Stalking kann man sich an die Gleichstellungsbeauftragte der VG wenden".

Zu den nächsten Aktivitäten gehören auch ein Fahrsicherheitstraining und eine Info-Veranstaltung zum Thema „Cocktail Ko-Tropfen". „Ich bin auch offen für Vorschläge, wie die Chancengleichheit von Frauen und Männern in unserer VG verbessert werden kann", betont Sabrina Seybold. Wenn man sich mit Sabrina Seybold unterhält, merkt man gleich, dass ihre offene Art schnell eine Gesprächsbrücke bauen kann. Das Gespräch will sie jetzt verstärkt mit den zehn Ortsgemeinderäten suchen.

„Ich möchte mich und meine Anliegen gerne den Räten vorstellen und so ein Netzwerk mit den Ortsbürgermeistern aufbauen". Eines ist für Sabrina Seybold auch klar: Man muss die Angebote bedarfsorientiert ausrichten und auch bestehende wie das Fest der Kulturen von den Vorgängerinnen übernehmen. „Ich begrüße es sehr, wenn ich von Wünschen, Fragen und Anregungen erfahre." Für ihre Tätigkeit erhält die Gleichstellungsbeauftragte eine Aufwandsentschädigung. Was ihr allerdings fehlt, ist ein festes Büro in der VG-Verwaltung. „Das macht allerdings nichts, für mich ist immer irgendwo Platz", lacht Sabrina Seybold.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der aktuellen Krisensituation mit starken Einschränkungen im öffentlichen Leben, steigt die Gefahr für Frauen und Kinder, häusliche und sexualisierte Gewalt zu erfahren. Während das Gewaltrisiko steigt, fallen Verletzungen oder Unterstützungsbedarfe von Betroffenen weniger auf, wenn Betroffene z.B. nicht mehr in die Schule, zur Arbeit oder in den Sportverein gehen.

Sollten Sie das Gefühl haben, Zeichen von Gewalt bei Freundinnen, Nachbarinnen oder Kindern zu sehen, sind Sie unsicher, wie Sie sich verhalten sollen – oder sind Sie selbst Opfer von Gewalt, holen Sie sich Hilfe!

Fachberatungsstellen und andere Hilfseinrichtungen sind auch weiterhin telefonisch und online erreichbar und unterstützen im Einzelfall.

Hier bekommen Sie geholfen:

Frauennotruf Mainz	*(0 61 31) 22 12 13*
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	*(08 00) 0 11 60 16*
Hilfetelefon "Schwangere in Not"	*(08 00) 4 04 00 20*
Mädchen Zuflucht Mainz	*(0 61 31) 23 01 81*
Nummer gegen Kummer" für Kinder und Jugendliche	*11 61 11*
Seelsorge f. Kinder/Jugendl.	*(08 00) 1 11 03 33*
Telefonseelsorge evang.	*(08 00) 1 11 01 11*
Telefonseelsorge kath.	*(08 00) 1 11 02 22*

Ich stehe Ihnen natürlich als Ansprechpartnerin auch unter 06701-201134 oder gleichstellungsbeauftragte@vg-sg.de zur Verfügung.

Selbstverständlich werden alle Anliegen und Informationen vertraulich behandelt und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Ihre Sabrina Seybold

Gleichstellungsbeauftrage
der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchte ich mich Ihnen als Ihre neue Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen vorstellen.
Mein Name ist Sabrina Seybold, ich wohne in der Gemeinde Aspisheim und bin Mutter zweier Töchter im Alter von 15 und 20 Jahren. Ich arbeite in einem Immobilienbüro und bin selbständige Reitpädagogin.
Als damals junge, berufstätige, alleinerziehende Mutter bin ich schon früh mit den Themen und der Problematik der Gleichstellung konfrontiert gewesen.

Diese Erfahrung motiviert mich heute die BürgerInnen der Verbandsgemeinde zu unterstützen.
Die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist nicht nur lokal eine wichtige Aufgabe, sondern auch als Verfassungsauftrag entsprechend im Rheinland-Pfälzischen Kommunalverfassungsgesetz verankert.
Für diese Aufgabe gibt es in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte, die an allen Vorhaben, Entscheidungen, Programmen und Maßnahmen mitwirkt, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter haben.

Angebote:
Frauen und Männer können sich an die Gleichstellungsbeauftragte wenden, wenn Sie

- sich über Gleichstellungsfragen informieren möchten
- sich über Benachteiligung, Diskriminierung oder Sexismus beschweren möchten
- Beratung und Unterstützung benötigen, z.B. bei der Verwirklichung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Existenzgründung oder in schwierigen Lebenssituationen wie Trennung, Scheidung, Gewalterfahrung, Mobbing oder auch Stalking
- Kontakte zu Frauengruppen, -vereinen und/ oder Selbsthilfegruppen suchen
- Vorschläge haben, wie die Chancengleichheit von Frauen und Männern in unserer Verbandsgemeinde verbessert werden kann

Aufgaben:
Die Gleichstellungsbeauftragte

- ist Ansprechpartner für Probleme im familiären, persönlichen oder beruflichen Umfeld
- gibt Hilfestellung in Not- und Krisensituationen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen
- steht im Kontakt zu Frauengruppen, -verbänden und -initiativen, sowie anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen
- möchte das Interesse der Frauen an Kommunalpolitik wecken, sie stärken und ggfs. im Dialog mit Parteien, Verwaltung, Verbänden und Gremien unterstützen
- klärt durch Informationsveranstaltungen, Broschüren, Presseartikel etc. über gleichstellungsrelevante Themen auf

So können Sie mich erreichen:
Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen
Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen
Telefon: (06701) 201-134
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@vg-sg.de

Bitte rufen Sie mich an und vereinbaren einen Termin für eine Beratung.
Selbstverständlich werden alle Anliegen und Informationen vertraulich behandelt und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Ihre Sabrina Seybold
Gleichstellungsbeauftrage der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

8. Ausblick

Da 2020 und 2021 leider viele Veranstaltungen coronabedingt nicht stattfinden konnten, freue ich mich, dass es jetzt wieder losgehen kann. Die Pandemie hat gezeigt, dass wir in vielen Bereichen noch weit von einer Gleichstellung entfernt sind. Ich möchte meinen Fokus deshalb vor allem auf aktuell relevante Themen legen. So wird z.B. demnächst die Veranstaltung "Alleinerziehend-was nun" nachgeholt werden. Außerdem habe ich einige Anfragen zum Thema "Mobbing an Schulen" erhalten, auch hier stehe ich mit Frau Anke Thomasky, No-Blame-Approach-Fortbildnerin (Mobbing an Schulen) schon im Austausch. Ich freue mich auch auf den Kurs "Wirkungsbewusste Kommunikation für Frauen im Ehrenamt" in Zusammenarbeit mit der VHS Sprendlingen Gensingen. Ich selbst konnte den Kurs letztes Jahr in Ingelheim besuchen und ich möchte ihn vor allem den Frauen in der kommunalen Politik ans Herz legen. Auch die Informationsveranstaltung "Trennung/Scheidung, was tun?" ist für spätestens Anfang nächsten Jahres geplant.

Ich freue mich auch immer über Anregungen und Wünsche und Versuche diesen im Rahmen meiner Möglichkeiten nachzugehen.

9. Dank

Mein Dank gilt allen Mitarbeiter*innen der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, die mich in meinem Amt unterstützen. Besonders möchte ich hier Frau Kiese und Frau Mattern erwähnen, die meine Veranstaltungen im Amtsblatt in immer gekonnt in Szene setzen und auch sonst für sämtliche Rückfragen ein offenes Ohr haben. Herr Wagner, der mein Budget im Auge hat und Herr Ludwig, der mir bei sämtlichen PC-Problemen Hilfestellung leistet. Ein Dank auch an Herrn Müller und Herrn Krollmann, die gerade während der Pandemie sämtliche Antworten um die neusten Coronabestimmungen parat hatten. Herrn Bürgermeister Scherer danke ich für sein Vertrauen in meine Arbeit.

Außerdem möchte ich mich bei allen Bürgermeistern der Gemeinden und Ihren Mitarbeiterinnen bedanken. Meine Anfragen zur Überlassung der Räumlichkeiten werden stets freudig angenommen und die Abwicklung läuft reibungslos.

Sabrina Seybold
Gleichstellungsbeauftragte